

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«  
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Buderich e.V.



Gegründet 1906

# Jahresbericht 2001



## *Jahresbericht 2001 Seite 2*

### **Allgemeines**

1906 gegründet konnte die Eintracht auf 95 Jahre Kompanieleben zurückblicken. Und auch in diesem 95. Jahr setzte die Jägerkompanie »Eintracht« mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Kompanieleben ihre Traditionen fort. Markante Ereignisse im Kompanieleben waren im vergangenen Jahr wieder unser Schützen- und Heimatfest, unser Vogelschießen und unsere zahlreichen Veranstaltungen und Feste für die ganze Familie.

### **Mitgliederentwicklung**

Der Mitgliederzuwachs in unserer Kompanie hält weiter ungebrochen an, und so konnten wir im vergangenen Jahr drei weitere Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Als stärkste Kompanie der Bruderschaft zählt die Kompanie nun 54 aktive und 5 passive Mitglieder in ihren Listen. Daneben präsentiert sich die Eintracht mit einer 26-köpfigen Kinder- und Jugendgruppe, davon 9 in der Kinder- und 17 in der Jugendgruppe.



## *Jahresbericht 2001 Seite 3*

### **Jahreshauptversammlung am 31.03.2001**

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters. . Es ergab sich ein insgesamt positives Bild, was die Aktivitäten und Erfolge der Kompanie betrifft, und auch die Kassenlage gab keinen Anlass zu Beanstandungen. So wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt und als weiterer Kassenprüfer Sabine Bremes gewählt.

Bereits frühzeitig wurden in dieser Versammlung Überlegungen zur Gestaltung des 100-jährigen Jubiläums angestellt, und so wurde der Vorstand beauftragt, für die heutige Jahreshauptversammlung Vorschläge und Ideen zu sammeln und auszuarbeiten, um die weitere Marschrichtung im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum bestimmen zu können.

### **Schützen- und Heimatfest 2001**

Am 19. Mai fand das Hauptvogelschießen auf der Kanzlei statt, und nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, löste Edgar Malter den bis dahin amtierenden König "Drickes" Heiner Peltzer in seinem Amt ab.

Für die Jägerkompanie Eintracht begann die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell am Pfingstsonntag. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler wieder - teilweise mit dem Fahrrad, teilweise mit dem Wagen - zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedrath auch das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden.



## *Jahresbericht 2001 Seite 4*

Am Pfingstsonntag mussten wir in die Willicher Fremde, wo wir Gast bei unserem Kompaniekönig Franz Rippers waren, um seinem Haus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Erstmals fand im vergangenen Jahr das anschließende Antreten zum Zapfenstreich in Form eines Biwaks rund um das Deutsche Eck statt, von wo aus wie zu unserer Majestät Edgar I. zogen.

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag wieder mit der gewohnten Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenkten am Ehrenmal. Bei der anschließenden Versammlung im Festzelt wurde neben zahlreichen Ehrungen und Festreden unser Kompaniemitglied Lorenz Beier für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug und beschlossen den Pfingstmontag abend - sofern es nicht bereits Pfingstdienstag morgen war - mit einem großen Festball.

Am Pfingstdienstag konnte man sich nach dem Essen den traditionellen Riten im gelben Outfit zuwenden. Allerdings merkte man den gelben Gesellen, die an diesem Tag oft durch geistige - einige sogar durch körperliche - Abwesenheit glänzten, die Strapazen des Vortags deutlich an. Die Pfingstdienstagsparade fand wieder in angemessener Verkleidung statt und beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem letztjährigen Königspaar Franz und Claudia zujubeln.



## *Jahresbericht 2001 Seite 5*

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch wieder ganz im Zeichen der Königin. Mit den prunkvollen Mittwochsparaden, der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich fand unser Schützen- und Heimatfest seinen glanzvollen Höhepunkt.

### **Kompanievogelschießen am 09.09.2001**

Traditionell Anfang September fand das Königsvogelschießen am Schießstand der Bruderschaft statt. Auch in diesem Jahr fand dies wieder mit sehr guter Beteiligung unserer Mitglieder statt, was unseren Entschluß bestätigt, das Vogelschießen auf den Sonntag Vormittag zu verlegen.

Nach zähem Ringen waren die Pfänder schließlich vergeben, und die Zahl der Königsaspiranten lichtete sich kaum, bis schließlich Sylvia van Vreden sich anschickte, dem Vogel den Rest zu geben. Damit geht sie in der langen Reihe der Kompaniekönige als erstes Weibliches Mitglied, das die Königswürden unserer Kompanie errungen hat, in die Geschichte ein.

### **Und nun der Rest:**

Goldene Hochzeit feierten im letzten Jahr Ritter Willi mit seiner Änni. Auf dem von der Nachbarschaft festlich geschmückten Hohegrabenweg konnten wir zusammen mit dem Bundestambourcorps und dem Fanfarenzug gratulieren.

Zum Königsessen waren wir von unserer Majestät Franz am 16.06.01 nach Willich eingeladen, wo unsere Gaumen mit lukullischen Köstlichkeiten, die Kehlen mit schäumendem Bier und die Nachbarn mit ordentlich Krach reichlich versorgt wurden.



## *Jahresbericht 2001 Seite 6*

Den Familienwandertag organisierte im letzten Jahr unser "Wanderhannes", und so fuhren wir am 01.07.2001 gen Süden, wo wir für die Strapazen einer ausgedehnten Wanderung auf einem schön gelegenen Grillplatz mit Bier und Ge grilltem reichlich belohnt wurden.

Aufgrund ihres Jubiläums waren wir am ersten August-Wochenende Gast der fidelen Löricker, die uns prächtig bewirten haben, um anschließend gemeinsam das Löricker Schützenfest zu feiern.

Zur Familienfahrradtour starteten wir am 16.09.01 wieder von der Fahrzeugsegnung aus, nachdem wir bei unserem 1. Vorsitzenden mit Kaffee und Kuchen reichlich versorgt wurden. Der gemütliche Ausklang fand am Schießstand mit Ge grilltem und Bier statt.

Die Insignien der Macht konnten wir unserer Königin Sylvia im Rahmen unseres Herbstfestets am 10.11. in den Räumen der Krone verleihen, bei der auch unser langjähriger Adjutant Lorzen Beier zum Ehrenmitglied der Kompanie ernannt wurde.

Am 15.12. kam der Nikolaus in den Schießstand der Bruderschaft, und auch einige Eintrachtler waren da. Eine in den letzten Jahren festzustellende abnehmende Beteiligung sollte vielleicht Anlass sein, angesichts der "älter" werdenden Jugend über Form und Ablauf nachzudenken.

In diesem Jahr beteiligte sich unsere Kinder- und Jugendgruppe unter der Regie von Tina Heger und Uschi Schäfer am Schützenkarneval unserer Bruderschaft erstmals - möglicherweise auch letztmalig - im Bürgersaal.



## *Jahresbericht 2001 Seite 7*

### **Zum Schluß**

Insgesamt läßt sich auch heute wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist zu vermerken, daß sich die Jägerkompanie Eintracht mit Mitgliederzuwachs aus den Reihen der Jugend weiter verstärkt hat. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büberich, 13.04.2002

Der Schriftführer

Helmut Eumann